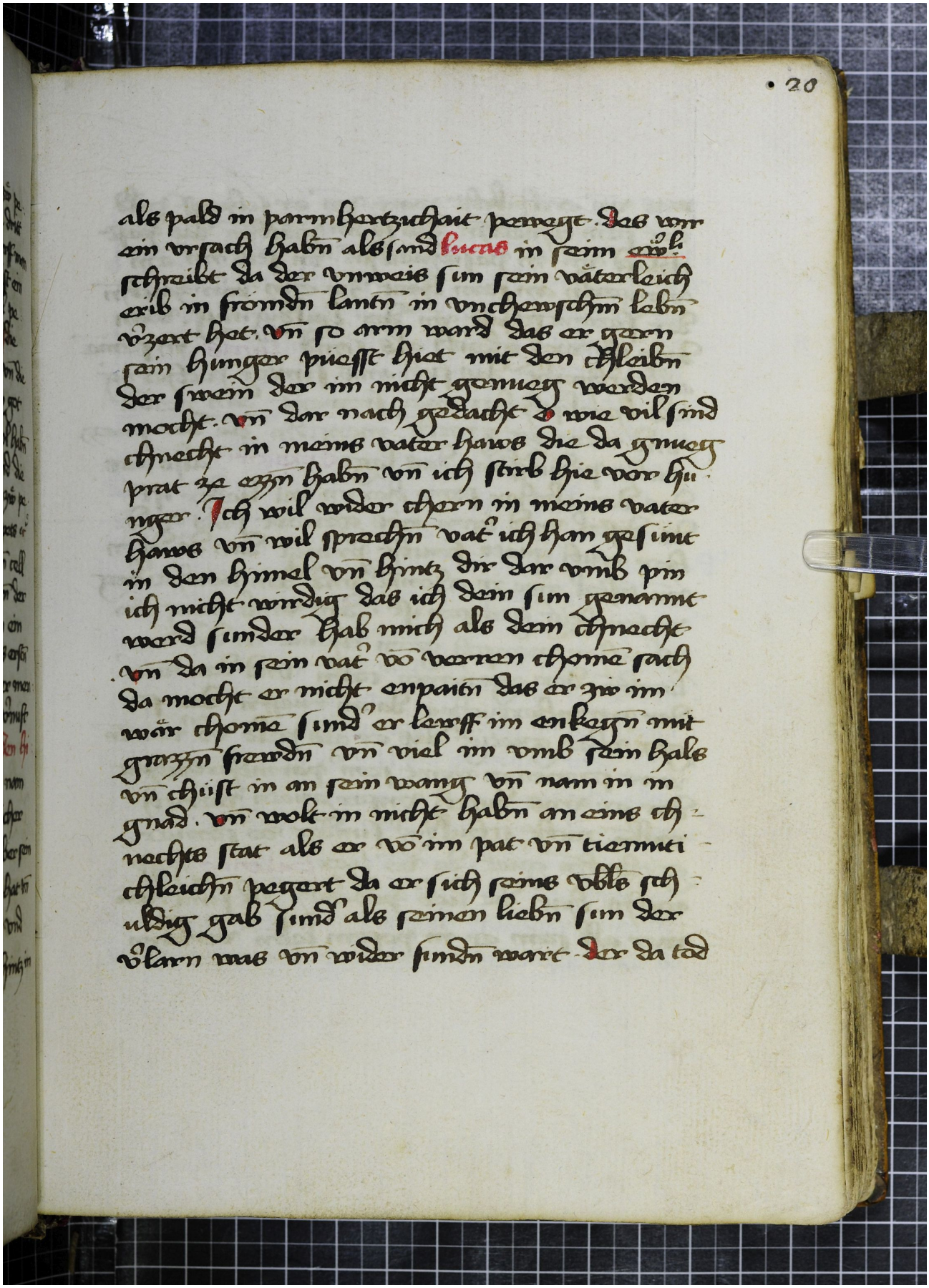
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift





als pald in parmhertzichait pewegt. Das ver
ein vrsach habn als sind Lucas in seim eüan
schreibt da der vnweis sun sein väterleich
erib in fromden lanten in vnchewschm lebn
vzert hat. vn so arm ward das er gern
sein hunger puesst hiet mit den schleibn
der swein der im nicht genueg werden
mocht. vn der nach gedacht do wie vil sind
chnecht in meins vater haws die da gnueg
prat ze essn habn vn ich stirb hie vor hu
nger. Ich wil wider chern in meins vater
haws vn wil sprechn vat ich han gesint
in den himel vn hintz dir der vmb pin
ich nicht wirdig das ich dein sun genannt
ward sunder hab mich als dein chnecht
vn da in sein vat vo verren chomt sach
da mocht er nicht enpaitn das er zu im
wär chomen sind er lauff im entgegn mit
grozzn freudn vn viel im vmb sein hals
vn chüst in an sein wang vn nam in in
gnad. vn wolt im nicht habn an eins ch
nechts stat als er vo im pat vn tiernnei
chleichn pegert da er sich seins vbls sch
uldig gab sind als seinen liebn sun der
vlarn was vn wider funden ward. Der da tod